



Amtliches Bekanntmachungsblatt des

AMTES STRALENDORF

mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow,
Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülów

Nr. 9/7. Jahrgang • 24. September 2003

Normstahl
Tore • Türen • Antriebe

Alles aus
einer Hand
für Neubau und
Modernisierung
Beratung • Verkauf
Montage • Vollservice

GUNTER MÜLLER
Am Consrader Berg 18
19086 Consrade
Tel.: 0385 - 21 82 205
Fax: 0385 - 20 02 167
Ihr Fachberater

Im Blick:



Tradition & Geselligkeit

Impressionen der Dorffeste
in Pampow, Dümmer
und Wahlsmühlen

Alte Wege – Neu entdeckt

Rogahner pflegen ihr Kulturgut

Junge Brandschützer probten Ernstfall

Reale Bedingungen
auf Warsower Firmenhof

Rentner haben niemals Zeit

Unterwegs mit der
Stralendorfer Seniorengruppe

Den Bahnhof im Dorf lassen

Ordnungspartnerschaft
in Holthusen besiegelt

Tagespflege aktuell!

Heute: Mäusefest im Mäusenest

Landfrauen tourten durch den Amtsbereich

>>...besonders die vielen Rad-
wege haben uns gefallen.<<

... und vieles
mehr aus der Region



Grüßten vom Wegesrand: Das Pampower Strohpärchen

Foto: Reiners

Anzeige

Am Fasanenhof 2 • 19061 Schwerin
Tel. 03 85 - 61 61 80 • E-Mail: Ihr-Reifenprofi@web.de

IHR AUTO SERVICE Am Fasanenhof
Reparaturen aller KFZ-Typen

Meine Werkstatt...



Und nur bei uns!
Sie suchen Winterreifen?
Informieren Sie sich jetzt!

In luftige Höhen aufgestiegen

Dorffest 2003 in Dümmer – Eine Nachlese

Ein Dorffest hat viele Geburtshelfer. Davon ist im Vorfeld meist nicht viel zu sehen oder zu hören. Hauptsache es klappt. Sichtbar wird es dann wenige Tage vorher, wenn die Flugblätter in die Haushalte flattern, die Transparente und Plakate mit der Vorankündigung die Straßen säumen. Und nicht zuletzt: Wenn auf dem Areal am Gemeindehaus gewerkelt wird und das Festzelt entsteht.

Freitag, 8. August

Um das Wetter brauchten wir uns auch in diesem Jahr keine Gedanken machen. Die sommerliche

Danke an die Bäckerei Boldt, die den Kuchenteig zum wiederholten Mal sponserte.

Zum Auftakt am Freitagabend dann traditionell die „Disco-Time“ und Tanz mit DJ Zimpel aus Schwerin. Die sommerliche Hitze ließ das Ganze etwas verhalten angehen. Dennoch war das Zelt gut temperiert, weil die Giebelplanen aufgeklappt waren und wie im Kamin frische Luft in den blau-weißen Plast-Palast strömte.

Samstag, 9. August

An der kurzen Nacht lag es wohl

Staffeln auf je zwei Feldern fortgeführt wurde.

Mit nur zwei Verlustsätzen nach der Zwischenrunde zeigte sich die Parumer Jugend am besten für das Finale gerüstet. Im direkten Vergleich der Ersten, Zeiten, Dritten usw. der beiden Staffeln wurde dann der Endstand ermittelt.

Der alte ist auch der neue Champion

Der Vorjahressieger holte auch in diesem Jahr die Kohlen und den Sieg aus dem Feuer der sportlichen Leidenschaften.

Ein herzlicher Glückwunsch gilt der Jugend aus Parum, die sich im Finale souverän gegen die jungen Leute aus Dreilützow durchsetzten. Platz 3 errang im kleinen Finale der "Freundeskreis Ossenköpp" e.V.

Sport und Spiel, Lust und Laune

Parallel waren die Frauen der Kita "Seepferdchen" bemüht, jedem

tungssanitätern des Arbeiter-Samariter-Bundes Hagenow, die mit Einsatzfahrzeug vor Ort waren und auch Erste Hilfen leisteten.

Am Samstagabend sorgte das Trio "Sound-Mix" aus Schwerin für handgemachte und tanzbare Musik im Festzelt. Die eine oder der andere ließ es dann am Abend schon etwas ruhiger angehen, ging doch der Gedanke an den Sonntagmorgen nicht aus dem Kopf.

Sonntag, 10. August:

Manfred Richter und Friedemann Reinhold waren, nach dem Motto "Wer die Suppe einrührt, muss sie auch erst mal auslöffeln", mit ihren Ehefrauen auf dem Flugplatz Pinnow zum Erstflug nach Dümmer aufgestiegen, um zu dokumentieren, dass selbst ein etwas flaes Gefühl in der Magengegend einem Hubschrauberflug nicht abträglich ist. Sie überzeugten sich bei der Flugvorbereitung davon, dass nicht



Hitze allerdings führte dazu, dass aus dem Lagerfeuer für's Knüppelkuchen backen für die Jüngsten aus brandschutztechnischen Gründen eine kleinere, aber keineswegs schlechtere Variante wurde.

In bewährter Weise von Frank Hoffmann und den Helferinnen aus dem Wenddörf betreut.

auch, dass die Anmeldezeit am Sonnabendvormittag zum Volleyballturnier etwas verlängert wurde, um den etwas zögerlich eintreffenden Mannschaften die Chance der Teilnahme einzuräumen. Dann aber stand fest: 23 Teams traten zum Wettstreit um den Besten an. Letzte Anmerkungen des Schiedsgerichts,



kleinen Erdenbürger, dessen Elternteil sportlich oder gastronomisch in Anspruch genommen war, mit kleinen Spielen, mit Reiten, mit Malen und Schminken bei guter Laune und Stimmung zu halten. Die aufgestellte Hüpfburg wusste am Abend auch, was sie geleistet hatte. Mit viel Luft füllte sie immer wieder die Dellen aus, die durch die unentwegten "Spring-ins-Felde" in sie hineingedrückt wurden. Die Soccer-Anlage des Kreissportbundes Ludwigslust fand trotz der Hitze erneut viele junge und erfahrene Spieler, die versuchten, den Ball ins gegnerische Tor zu bringen.

Und nicht nur am Rande erwähnt: Dank den Kameraden der FFW Parum und Walsmühlen, die für eine kühlende Dusche am Spielfeldrand sorgten sowie den Ret-

Lübzer Bier getankt, sondern tatsächlich handfester Treibstoff an Bord genommen wurde.

Airport Dümmer

Punkt 10.00 Uhr knattert der AS 350-Helikopter über die Festwiese am Dorfgemeindehaus, zieht noch eine Schleife über den Dümmer See und setzte dann, vor den bereits auf ihren eigenen Flug Wartenden, zur Landung an.

Alle gut 130 Einwohner und Gäste, die in den nachfolgenden 7 Stunden mit einem klammen Gefühl in den „Heli“ einstiegen, verlassen das Fluggerät mit der Gewissheit, sich und ihre Zweifel selbst besiegt und etwas Unvergessliches erlebt zu haben: Traumhafte Natur aus der Vogelperspektive, Dümmer und Umgebung von oben zu sehen, ist einmalig schön.



Wie an den jungen interessierten Schönheiten zu sehen ist, hat Knüppelkuchen wenig mit dem Kindesalter zu tun.

An dieser Stelle ein herzliches

mahnende Worte zum Fairplay. Auf fünf Feldern wurde in der Vorrunde gespielt. Die jeweils beiden Erstplatzierten zogen in die Zwischenrunde ein, die dann in zwei

Pilot Uwe Kornetzki bewies mit seinen Rundflügen viel Berufserfahrung und Fingerspitzengefühl für die jeweiligen Fluggäste. Da wurde auf Wunsch auch mal eine Standschwebe eingelegt, damit das eigene Gehört ausreichend gefilmt und fotografiert werden konnte. Er dosierte seine Törns, zog die Schleifen langsam oder forcierte die Flugaktionen und brachte damit

und die Stimmung, in denen sich die Gäste vor oder auch nach absolvierter Luftfahrt befanden. Da wurde ordentlich getanzt und geschunkelt. In Hochform präsentierten sich dabei auch die Anwohner des Forstweges, die die Pausen der Musiker nutzten, zahlreiche Volkslieder anzustimmen und à capella zu interpretieren. Das wiederum animierte



den Kreislauf in Schwung. Original-Ton eines ausgebildeten Berliner Segelfliegers, der wegen seiner flapsigen Bemerkungen einen etwas härteren Flug abfasste: *"Wahnsinn! Habe ich noch nicht erlebt. Ich dachte, ich falle aus der Frontscheibe!"*.

Dank an dieser Stelle auch den beiden „Vorverkaufsstellen“ für die Rundflüge. Beide, das "Einkaufsland" Dümmer und die Bäckerei Boldt, brachten allein im Vorfeld schon 106 Tickets unter das begeisterte Volk. Dass allerdings Bäcker Boldt nicht nur Brötchen backen, sondern auch Nägel mit Köpfen machen kann, bewies er mit einer großzügigen Geste. Er zeichnete seine Mitarbeiterinnen mit einen Flug aus, was wiederum nicht wenig Zittern bei seinen Angestellten im Vorfeld auslöste.

Das Musik-Duo aus Ludwigslust traf währenddessen zum musikalischen Frühschoppen genau den Ton

nicht wenige weitere Gäste, mitzunehmen.

Was noch zu sagen bleibt:

Ein herzliches Dankeschön an die Mitglieder des Ausschusses für Kultur und Soziales sowie an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die die Vorbereitung und Durchführung des Dorffestes sicherten. Gastronomisch wieder gut versorgt wurden wir vom Party-Service Porsch. Tja, und dann muss man ja einfach den Hut ziehen vor Birgit und Andreas Kemme, Annette und Ralf Kohfeldt sowie Cornelia und Rüdiger Grams hinter dem Tresen im Festzelt. Von Freitag bis Sonntag: Die Ersten am Morgen, die Letzten in der Nacht. Dabei immer gute Laune, sauber und ordentlich, und immer auf Draht!

Danke! An Sie, und an alle, die mitgeholfen haben und hier namentlich nicht genannt sind!

*Text & Fotos:
Reinhold & Reiners*

Haben Sie Streit mit dem Nachbarn ?

Ihnen kann geholfen werden. Manchmal reicht schon der Rat einer neutralen Person.

Die Schiedsperson in unserem Amtsbereich ist:

**Herr Karl-Heinz Warnemünde
John Brinckman-Straße 4 a •
19073 Klein Rogahn • Telefon 0385 6630755**



**Schweriner Gospelchor zu Gast in der Kirche Wittenförden
Konzert am 07.10.2003 um 19.30 Uhr**

Seit dem Jahr 2000 musizieren und singen ca 35 begeisterte Anhänger der Gospelmusik einmal wöchentlich unter der Leitung von Matthias Schröder.

Im Mittelpunkt der Proben steht bei allen die Freude an dieser Art Musik.

Die Lebendigkeit des Chores spiegelt sich auch in der Zusammensetzung des Chores wieder. Menschen verschiedenster Berufe und Altersklassen musizieren zusammen. Besinnlich und auch lebhaft – auf jeden Fall aber mit viel Begeisterung am Gesang teilen wir die gute Nachricht dieser Musik den Zuhörern mit.

Das Repertoire des Chors umfasst inzwischen ca 50 bekannte und weniger bekannte Gospels und Negro-Spirituals.

bearbeitet und neu arrangiert wurden, erscheinen dem Zuhörer selbst bekannte Titel wie beispielsweise „Oh happy day“, „Amazing grace“ oder „Kumbaya“ überraschend neu.

Zahlreiche Konzerte in ganz Mecklenburg haben den Chor inzwischen weit über Schwerins Stadtgrenzen hinaus bekannt gemacht.

Im Juli diesen Jahres unternahmen wir erstmals eine einwöchige Tournee auf der Insel Rügen, die neben den sehr erfolgreichen Konzerten auch dem Zusammenhalt des Chores förderlich waren.

Neueinsteiger oder auch „Nur-mal-Schnuppern-Sänger“ sind bei uns jederzeit willkommen. Warum nicht mal ein neues und nicht alltägliches Hobby für sich entdecken?



Im Gegensatz zu anderen Gospelchören legen wir viel Wert auf den meist vierstimmigen Gesang und nutzen die Instrumente hauptsächlich zur Untermauerung den Rhythmen.

Eine ganz persönliche Note erhält der Chor durch die Solisten, bei denen besonders die Solos von Matthias Schröder hervorzuheben sind.

Damit erhalten wir viel von der Urwürdigkeit dieser Musik.

Da die meisten Songs von Matthias Schröder speziell für unseren Chor

Die Proben finden immer dienstags ab 18 Uhr in Schwerin, im Jugendhaus Dr. Külz Str. statt.

Nähere Informationen zum Chor bitte über:

Heliane Müller,
Tel :0385- 5509498
oder Rosi Ahrens
Tel. 0385 6630950

Der Eintritt zum Konzert in der Wittenförden Kirche beträgt für Erwachsene 7,00 Euro und für Kinder 5,00 Euro. Ermäßigungen nach Vereinbarung vor Ort.

Anzeige

ELEKTROMOBILE · 11x in Deutschland

Gratis Probefahrt!
Finanzierung ab 49 €/mtl.

Vorortservice
2 Jahre Garantie
6-12 km/h schnell
10 verschiedene Modelle
180 Modelle am Lager
auch Gebrauchte!

EMG
Ihr Spezialist für Elektromobile!

Braun Elektromobiltrieb · Lindenweg 7 · 18181 Graal-Müritz · www.emg-aktromobile.de
Die 30% Anzahlung, 36 Monate Laufzeit, 20% Schlüsselzinsen

Telefon bis 20 Uhr: 03 82 06 - 7 88 12

Alte Wege – Neu entdeckt

Klein Rogahn. Zu DDR-Zeiten einfach unter den Pflug gekommen und heute erfreuen sie sich großer Beliebtheit bei Radfahrern, Wandernern, Reitern und Spaziergängern der Region.

Die grünen Wanderwege in der Gemeinde bieten jenseits hektischer Landstraßen, Erholung und Entspannung für die Seele.

Als ein Stück überliefertes Kulturgut sieht Bürgermeister Michael

Wer einen Moment rasten und den Ausblick genießen möchte, den laden die aufgearbeiteten Sitzbänke am Wegesrand zum Verweilen ein. Noch vor wenigen Wochen war an dieser Stelle ein Durchkommen unmöglich, da allerhand Gestrüpp den Weg unpassierbar machte.

Gemeindearbeiter Peter Stubbe und sein Helfer haben es im Frühsommer 2003 geschafft, Bäume und Sträucher auf diesem alten Land-

Auch dieser Weg ist wieder hergestellt und mit Kugelhornbäumen bepflanzt worden.

Durch die Gehölze wird dieser Weg auch aus der Ferne für Wanderer und Spaziergänger weithin sichtbar.

Eine junge Hainbuchen-Allee findet man auf dem Feldweg, welcher vom Moorweg ausgeht und in das Grambower Moor führt.

Angelegt wurde der Weg durch einen Rogahner Landwirt und um die weitere Pflege kümmert sich die Gemeinde. So ist bereits seit Monat Juli, als die große Trockenheit begann, der Gemeindearbeiter Peter Stubbe mit dem Giessen der jungen Bäume beschäftigt gewesen.

Auf jeder Fahrt mit dem feuchten Nass versorgte der rund 6000 Liter Wasser fassende Tankwagen, 80 Bäume sowie zahlreiche Sträucher und Blumenrabatten in beiden Ortsteilen von Rogahn.

Einen Dank richtet die Gemeinde Klein Rogahn an den Agrarhof Stralendorf, der den Wassertankwagen in den zurückliegenden hitzigen Sommerwochen zur Verfügung stellte.

Wer die alten Wege für sich neu entdecken möchte, wird sicher noch einen passenden Spätsommer- oder Herbsttag für einen Streifzug finden.

Jedoch sollte auch jedem Wanderer und Naturfreund die Sauberhaltung dieser Wege am Herzen liegen.

Text & Fotos: Reiners



Vollmerich diese Pfade an und erhält bei der Wiederherstellung der Wanderwege die nötige Rückenstärkung aus der Gemeindevertretung.

In Groß Rogahn wurde im November 2001 ein Grundstück in der Hauptstraße zurückgekauft, um die dort stehenden Kopfweiden zu erhalten und zu pflegen.

Ein sehr beliebter Weg für ausge-

weg auszuästen, den Weg zu entkrauten und wieder begehbar zu machen.

Zahlreiche junge Eichen, die sich selbst gesät haben, kamen zum Vorschein und finden nun gute Bedingungen für ein prächtiges Wachstum.

Anfang der 90er Jahre holte sich die Gemeinde Rogahn den Totenweg zurück, welcher rechts am Ortsein-



Bei der Baumpflege: Gemeindearbeiter Peter Stubbe

dehnte Spaziergänge ist der Feldweg am Ortsrand von Groß Rogahn, er verbindet den Ort mit der Nachbargemeinde Wittenförden.

Belohnt werden die Wanderer und Spaziergänger auf gut der Hälfte dieses Weges mit einem imposanten Blick über die Äcker in Richtung Schwerin.

gang Groß Rogahn aus Richtung Stralendorf kommend liegt.

Dieser Feldweg führt von Groß Rogahn nach Stralendorf und endet dort an der Straße neben der ehemaligen Deponie.

Vor 1990 wurde dieser idyllische Pfad einfach untergepflügt und verschwand ohne Spuren zu hinterlassen.

Blick voraus!

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe:

Die Wittenförden Ortschronistin Gerda Nemitz übergab am 09. September dem Bürgermeister der Gemeinde Manfred Bosselmann ein ganz besonderes Nachschlagewerk.

Die Chronik der ehemaligen Schule in der Alten Dorfstraße in Wittenförden ist ein über 100 Seiten starkes Buch geworden.



Fest eingebunden und mit einer über 350jährigen Schulgeschichte gefüllt, wird dieses Buch sicher ein Bestseller bei den Einwohnern der Gemeinde und all jenen, die einmal in Wittenförden zur Schule gingen.

Anfang der 90er Jahre begannen die ersten Recherchen zu diesem Werk. Zahlreiche Fotos erinnern an den Schulstandort einst und heute.

Einen näheren Einblick in die Chronik der Dr. Otto-Steinfatt-Schule Wittenförden erhalten Sie in der nächsten Ausgabe dieses Amtsblattes.

Wer schon jetzt neugierig geworden ist und sich vielleicht selbst auf einem der vielen Fotos innerhalb des Buches wiederfinden möchte, der erhält ein Exemplar für 15,00 Euro bei Frau Nemitz oder Frau Ende.

Anzeige



Haar Träume

Echthaarverlängerung und -verdichtung
exklusiv bei

Trendsalon

Inh. G. Wittenburg

Tel. 0 38 69/74 34 • Stralendorf • Dorfstr. 10

Neue Gymnastikgruppe in Stralendorf



Ab sofort können Frauen (um die 40) Bauch, Beine, Rücken und Po kräftigen. Übungsstunden gibt es immer dienstags in der alten Turnhalle der Schule Stralendorf.

Anmeldungen bitte bei Übungsleiterin Frau Viola Horstmann unter Tel. 03869-591890 oder einfach bei einer Übungsstunde vorbeischaun und mitmachen.

Anzeigen

www.wemag.com
Besuchen Sie uns
im Internet!

WEMAG AG
Mit 100% Energie

Service-Tel.: 0385-755 2 755 · Mo-Fr 6.30-20.00, Sa 9.00-14.00 Uhr

Massagepraxis & Physiotherapie

Friederike Schmidt

Dorfstraße 12 / Hinterhof • 19073 Stralendorf
Termine unter Tel: 0 38 69/78 08 98

Öffnungszeiten:

Mo u. Mi 6.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr
Di u. Do 7.30 bis 12 Uhr und 15 bis 19.30 Uhr
Fr 7.30 bis 12 Uhr

WEMAG AG-Strom

Störungsannahme: 03 85/75 51 11



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Stralendorf,

wie bereits angekündigt, findet am 28. September von 10.00 – 17.00 Uhr unser 1. Dorf- und Sportfest statt.

Ich freue mich, dass es unserem Sozialausschuss gelungen ist, neben vielen anderen Aktivitäten an diesem Tag, den Hubschrauberrundflug „Hoch über Stralendorf“ zu organisieren.

Die Karten können im Vorverkauf preiswerter erworben werden. Am 28.09.03 steht nur noch eine begrenzte Stückzahl an Flugtickets zum Verkauf.

Bisher haben sich ca. 20 Firmen und gesellschaftliche Organisationen bereit erklärt, sich aktiv am Dorf- und Sportfest zu beteiligen.

Verschiedene Aktivitäten, wie Sportspiele, Verkostungen, Ponyreiten und Kutschfahrten erwarten Sie an diesem Tag. Auch der Jagdverein, die Feuerwehr, das Hubertus Festkomitee und weitere Interessengruppen haben ihre Teilnahme angekündigt.

Die Kindertagesstätte wird an diesem Tag auch ihr alljährliches Kinderfest feiern.

Ein gemeinschaftlicher Kuchenbasar der Volkssolidarität und dem Kursana Seniorenzentrum wird für Gaumenfreuden sorgen.

Ich wünsche den Mannschaften im Volleyball und Fußball viel Erfolg.

Im Vorfeld wird bereits am Sonnabend im Wirtschaftsweg der 3. Reiertag von 9.00 – 17.00 Uhr durchgeführt.

Dressur- und Springvorführungen sowie ein Showprogramm sollen den Besuchern zeigen, dass auch in Stralendorf alte Traditionen gepflegt werden.

Am Sonntag früh startet erstmalig der „Felix-Stillfried-Gedenklauf“, Anmeldungen sind noch in der Schule möglich.

Ich wünsche mir, dass wir uns durch diese Veranstaltung näher kennenlernen und nach Abschluß dieses Familientages sagen können: „Es hat Spaß gemacht!“

Weitere Informationen:

Aus gegebenem Anlass weise ich noch einmal auf die neuen Vorfahrtsregelungen, nun auch am Guckberg, hin.

Gegenwärtig gibt es immer wieder Anfragen zu Baugrundstücken in unserer Gemeinde.

Ich bitte alle Einwohner, die Bauland besitzen, mir dies mitzuteilen, um mögliche Kontakte zu den Interessenten herzustellen. Auf Wunsch werden diese Informationen auch vertraulich behandelt.

Am Donnerstag, 25.09.2003 findet um 19.30 Uhr die nächste Gemeindevertreterversammlung im Gasthof „Am Amt“ statt.

Ein gut gemeinter Hinweis wie immer zum Schluß:
Weitere Blitzaktionen für unsere Gemeinde sind angekündigt.

Peter Lenz
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Wittenförden

BEKANNTMACHUNG

Flächennutzungsplan der Gemeinde Wittenförden

hier: **Bekanntmachung der Genehmigung (Teilgenehmigung) gemäß § 6 Abs. 5 BauGB**

Der von der Gemeindevertretung Wittenförden am 28.10.1996 beschlossene Flächennutzungsplan (F-Plan) wurde am 16.07.1997 gemäß § 6 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 6 Abs. 3 BauGB mit einer Maßgabe, Auflagen und Hinweisen genehmigt (Teilgenehmigung).

Zur Erfüllung der Maßgaben und Auflagen wurde am 11.06.2001 der Beitrittsbeschluss gefasst. Die Gemeinde Wittenförden hat die Maßgabe erfüllt und um Bestätigung der Erfüllung der Maßgabe beim Ministerium für Arbeit und Bau Mecklenburg-Vorpommern gebeten. Die Erfüllung der Maßgabe wurde bestätigt. Dies wurde der Gemeinde Wittenförden im Bescheid des Ministeriums für Arbeit und Bau Mecklenburg-Vorpommern vom 25.06.2003, Aktenzeichen 230 c - 512.111 - 54.118 mitgeteilt.

Die Gemeinde Wittenförden macht die Genehmigung gemäß § 6 Abs. 5 Baugesetzbuch (BauGB) ortstüblich bekannt.

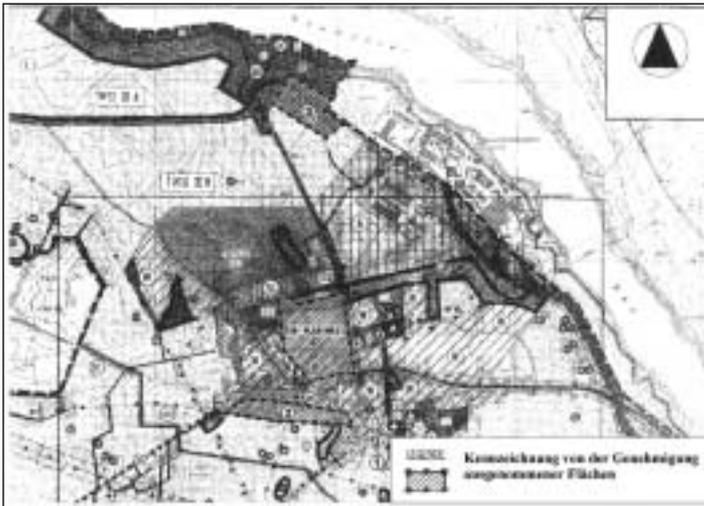
Die Flächen, für die mit o.g. Teilgenehmigung die Genehmigung versagt wurde, werden in dieser Bekanntmachung durch Schraffur und Umgrenzung hervorgehoben:

1. Südlich der Kirche
2. de Waur
3. Hof Wandrum

Bebauungsplan Nr. 2

Der Flächennutzungsplan tritt mit Ablauf des Tages der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den genehmigten (teilgenehmigten) Flächennutzungsplan und den Erläuterungsbericht dazu ab diesem Tag im Amt Stralendorf, Bauamt, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, während der Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.



Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften ist unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist (§ 5 Abs. 5 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern). Mängel der Abwägung sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb von sieben Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Dabei ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Wittenförden, den 16.09.2003

(Siegel)

gez. Bosselmann
Bürgermeister

Amtsgericht Ludwigslust

Terminbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in

19075 Pampow, Ringstraße 24

belegene, im Grundbuch von **Pampow Blatt 768** eingetragene Grundstück (Gemarkung Pampow, Flur 7, Flurstück 444, 640 qm groß) durch das Gericht versteigert werden.

Das Grundstück ist innerhalb eines Bebauungsgebietes mit einem freistehenden, eingeschossigen und nicht unterkellerten Einfamilienhaus bebaut. Das Wohnhaus wurde ca. 1995 in massiver Bauweise errichtet. Die gesamte Aussenfassade ist klinkerverblendet. In südwestlicher Richtung befindet sich eine 28 qm große plattenbefestigte Terasse. Hinter der Grundstückszufahrt wurde eine PKW - Standfläche mit Rasengittersteinen befestigt. Soweit von aussen erkennbar, befindet sich das Gebäude in einem bewohnbaren und durchschnittlichen Zustand.

Nähere Angaben zu dem Objekt können dem Sachverständigengutachten entnommen werden, welches auf der Geschäftsstelle ausliegt (9.00 - 12.00 Uhr). Bieter müssen unter Umständen Sicherheit in Höhe von 10% des Verkehrswertes leisten.

Verkehrswert gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG

164.000,00 EUR

Der Versteigerungstermin wird anberaumt auf

Mittwoch, den 29.10.2003, 09.00 Uhr

Der Termin findet statt an Gerichtsstelle in Ludwigslust, Käthe-Kollwitz-Straße 35, Saal III im Erdgeschoss.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 06.07.2001 in das Grundbuch eingetragen worden.

Zu diesem Zeitpunkt waren als Eigentümer:

- a) Herbert Frank
- b) Angelika Frank

Je zur Hälfte

Rechte, die bei der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Gez. Zimmermann
Rechtspfleger

Ausgefertigt
Ludwigslust, den 25.08.2003

Badel
Justizangestellte als
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Das nächste Amtsblatt erscheint am Mittwoch, den 29.10.2003

Redaktionsschluss: 10.10.2003
Anzeigenschluss: 20.10.2003

Ihr Ansprechpartner vor Ort: Amt Stralendorf
Herr Reiners • Tel: 03869 / 76 00 29
Fax: 03869 / 76 00 60 • e-mail: reiners@amt-stralendorf.de



**Kein Amtsblatt im Briefkasten?
Bitte rufen Sie mich an!**

Stunde der Musik

Das beliebte Orgelkonzert in der Stralendorfer Feldsteinkirche beginnt am Sonnabend, 04.10.2003 um 17.00 Uhr. Erklungen wird Orgelmusik mit instrumentaler Begleitung.

Einige Tage zuvor, am Sonntag, 28.09.2003 findet um 10.00 Uhr in der Parumer Kirche und um 14.00 Uhr in der Stralendorfer Kirche der **Erntedankgottesdienst** statt.

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der Gemeindevertretungen (01.04.2003 - 31.08.2003)

Gemeinde Dümmer

2003/DÜM/106	Entwicklungssatzung mit Ergänzungsflächen nach § 34 Abs.4 Satz 1 Nr. 2 und 3 Bau GB Hier : Wiederholte Auslegung
2003/DÜM/107	B- Plan Nr. 5 „Zwischen Wend Dörf und Hauptstraße“ der Gemeinde Dümmer Hier : Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschuß
2003/DÜM/108	B – Plan Nr. 5 „Zwischen Wend- Dörf und Hauptstraße“ der Gemeinde Dümmer Hier: Vergabe der Planungsleistungen
2003/DÜM/109	2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dümmer Hier: Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschuß
2003/DÜM/110	Überplanmäßige Ausgabe für eine Wohnung im Ortsteil Parum
2003/DÜM/111	1. Änderung des B – Planes Nr. 4 „Camping und Wochenendplatz Dümmer“ der Gemeinde Dümmer nach § 2 Bau GB Hier : Abwägungs- und Satzungsbeschuß
2003/DÜM/112	Löschwasserbereitstellung
2003/DÜM/113	Grundstücksangelegenheiten

Gemeinde Holthusen

2003/HOL/115	Grundsatzbeschuß Beschaffung Tanklöschfahrzeug
2003/HOL/116	1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Holthusen
2003/HOL/117	Erweiterung des Ingenieurvertrages zum BV Steinweg
2003/HOL/118	Änderung der Gebührenordnung der Hausordnung für das Gemeinschaftshaus der Gemeinde Holthusen
2003/HOL/119	Haltepunkt DB-AG „Holthusen“, Stellungnahme Gemeinde
2003/HOL/120	B – Plan 5 „Erweiterung des Gewerbegebietes Steinweg/Mittelweg“ der Gemeinde Holthusen Hier: Vergabe von Planungsleistungen
2003/HOL/121	Auftragserteilung für das Bauvorhaben Steinweg in Holthusen
2003/HOL/123	Kostenteilungsvereinbarung mit dem Landkreis Ludwigslust zum Bauvorhaben Steinweg
2003/HOL/124	Außerplanmäßige Ausgabe für das Kriegerdenkmal Holthusen
2003/HOL/125	Personalangelegenheit
2003/HOL/126	Beteiligungsfinanzierung Feuerwehrfahrzeug Pampow
2003/HOL/127	Grundstücksangelegenheit
2003/HOL/129	Änderung der Gemeindegrenzen zu den Gemeinden Warsaw, Pampow und Sülstorf im Rahmen des Bodenordnungsverfahrens
2003/HOL/130	B- Plan Nr. 6 „Wohnpark am Dorfplatz“ der Gemeinde Holthusen Hier : Bestätigung des Erschließungsvertrages
2003/HOL/133	B – Plan Nr. 14 „Sandweg“ der Gemeinde Pampow Hier : Beteiligung der TÖB und Nachbargemeinden
2003/HOL/134	Kostenteilungsvereinbarung Knoten B321 /Steinweg
2003/HOL/135	Veränderung der Besetzung im Haupt- und Finanzausschuß und im Ausschuß Schule , Soziales, Jugend ,Kultur und Sport

Gemeinde Pampow

2003/PAM/285	Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und der Veränderungssperre für den B – Plan Nr. 14 „Sandweg“
2003/PAM/286	Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses und der Veränderungssperre für den B – Plan Nr. 15 „Dorfkern Pampow“
2003/PAM/287	Aufstellungsbeschuß für den B – Plan 14 „Sandweg“ der Gemeinde Pampow
2003/PAM/288	Aufstellungsbeschuß für den B – Plan Nr. 15 „Dorfkern Pampow“ der Gemeinde Pampow
2003/PAM/290	Zuwendung an den Fahrverein „Schweriner Umland“ e.V. ,,
2003/PAM/291	B- Plan 14 „Sandweg“ der Gemeinde Pampow Hier: Veränderungssperre nach § 14 und nach § 16 Bau GB
2003/PAM/292	Zuwendung an den Reit –und Fahrverein „Zu den Eichen e.V.“
2003/PAM/293	B- Plan Nr. 15 „Dorfkern Pampow“ der Gemeinde Pampow Hier : Veränderungssperre nach § 14 und nach § 16 Bau GB
2003/PAM/294	Zuwendung an den MSV Pampow
2003/PAM/295	1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Pampow
2003/PAM/296	Grundstücksangelegenheiten
2003/PAM/297	Grundstücksangelegenheiten
2003/PAM/299	Löschwasserbereitstellung
2003/PAM/300	Feststellung Betreuungsbedarf
2003/PAM/301	Grundstücksangelegenheit
2003/PAM/302	Grundstücksangelegenheit
2003/PAM/303	B – Plan Nr. 14 „Sandweg“ der Gemeinde Pampow Hier: Aufstellungs-,Entwurfs-, und Auslegungsbeschuß
2003/PAM/304	B- Plan Nr. 14 „Sandweg“ der Gemeinde Pampow Hier: Veränderungssperre nach § 14 und nach § 16 Bau GB
2003/PAM/305	Überplanmäßige Ausgabe für die Übernahme des Eigenanteils der Strukturanpassungsmaßnahme (SAM) „Unterstützung Jugendarbeit“
2003/PAM/306	Grundstücksangelegenheiten
2003/PAM/307	Grundstücksangelegenheiten
2003/PAM/309	Übertragung der baufachlichen und finanziellen Begleitung des Bauvorhabens Funktionsgebäude Pampow
2003/PAM/310	B – Plan 8 Endausbau Büdnerring
2003/PAM/311	Sicherungsmaßnahmen Beräumung Brandruine Pampow

2003/PAM/313	Flächentauschvertrag
2003/PAM/314	Grundstücksangelegenheiten

Gemeinde Warsaw

2003/WAR/104	Überlassungsvertrag Wasserwerk Warsaw
2003/WAR/105	2. Änderung des B – Planes Nr. 2 „An der Mühlenbecker Straße“ der Gemeinde Warsaw nach § 13 Bau GB Hier: Abwägungs – und Satzungsbeschuß
2003/WAR/106	Bestätigung von Personalveränderungen in der Feuerwehr
2003/WAR/107	Bauleitplanverfahren der Gemeinde Gammelín, 1. Änderung der FNP Hier: Beteiligung der Nachbargemeinde entsprechend § 2 Abs.2 Bau GB
2003/WAR/108	B- Plan Nr. 5 „Zwischen Wend Dörf und Hauptstraße“ der Gemeinde Dümmer und 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dümmer Hier: Beteiligung Träger öffentlicher Belange
2003/WAR/110	Trinwasseranschluss Sportplatz Warsaw
2003/WAR/111	Löschwasserbereitstellung
2003/WAR/112	Ernennung und Abberufung von Ehrenbeamten
2003/WAR/113	Änderung der Gemeindegrenzen im Bodenordnungsverfahren Holthusen
2003/WAR/115	Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschuß 3. Änderung B – Plan Nr. 1 „Pfennigweg“ der Gemeinde Warsaw gemäß § 13 Bau GB

Gemeinde Schossin

2003/SCH/050	Bauleitplanung der Gemeinde Gammelín, 1. Änderung des Flächennutzungsplanes Hier: Beteiligung der Nachbargemeinde entsprechend § 2 Abs. 2 Bau GB
2003/SCH/051	B – Plan Nr. 5 „Zwischen Wendörf und Hauptstraße“ der Gemeinde Dümmer und 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Dümmer Hier : Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
2003/SCH/052	Löschwasserbereitstellung

Gemeinde Zülów

2003/ZÜL/043	Beschluß über den Austritt aus dem Zweckverband Radegast
2003/ZÜL/044	Beschluß zum Abschluß eines Wegenutzungsvertrages und eines Schiedsvertrages mit der Hansegas GmbH

Gemeinde Klein Rogahn

2003/ROG/081	Grundstücksangelegenheiten
2003/ROG/082	Überplanmäßige Ausgabe für die Beschaffung von Zusatzgeräten für den Traktor
2003/ROG/083	Kinderspielplatz in Klein Rogahn, Fritz-Reuter-Ring
2003/ROG/084	Benutzungssatzung Kinderspielplatz, Fritz-Reuter-Ring in Klein Rogahn
2003/ROG/085	B – Plan Nr. 8 „Felix-Stillfried-Straße“ der Gemeinde Klein Rogahn Hier: Aufstellungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschuß

Gemeinde Stralendorf

2003/STR/186	Zuwendung an die Kita „Regenbogen“ Stralendorf
2003/STR/187	Zuwendung an Chorvereinigung Dümmer – Stralendorf
2003/STR/188	Zuwendung an den SV „Blau Weiß“ Parum e.V.
2003/STR/189	Grundstücksangelegenheiten
2003/STR/190	Grundstücksangelegenheiten
2003/STR/192	Außerplanmäßige Ausgabe für Schlußvermessungen Lindenweg u. Obere Bergstraße in Stralendorf
2003/STR/193	Außerplanmäßige Ausgabe für den Erwerb von Kommunaltechnik
2003/STR/194	Außerplanmäßige Ausgabe für den Einbau von Hochborden
2003/STR/195	Überplanmäßige Ausgabe Wahlkosten Bürgermeisterwahl
2003/STR/196	B –Plan Nr. 5 „Zwischen Wend Dörf und Hauptstraße“ Gemeinde Dümmer
2003/STR/197	Beteiligung der Nachbargemeinden
2003/STR/198	Beschluß der Gemeindevertretung über die Gültigkeit der Wahl
2003/STR/199	Grundstücksangelegenheiten
2003/STR/200	Außerplanmäßige Ausgabe für Dachisolierung der Wohnblöcke Nr. 44 – 50
2003/STR/201	Löschwasserversorgung
2003/STR/202	Grundstücksangelegenheiten
2003/STR/203	B – Plan Nr. 14 „Sandweg“ Beteiligung der Nachbargemeinden
2003/STR/204	B – Plan Nr. 4 „Am Amt“ der Gemeinde Stralendorf
2003/STR/205	Hier: Antrag auf Änderung
2003/STR/206	Außerplanmäßige Ausgabe zum Erwerb einer Beschallungsanlage
	Grundstücksangelegenheiten
	Vergabe Sanierungsarbeiten Feuerwehrgebäude

Gemeinde Wittenförden

2003/WIT/121	Grundstücksangelegenheiten
2003/WIT/122	B – Plan Nr. 10 „Landschaftspark“ der Gemeinde Wittenförden
2003/WIT/123	Außerplanmäßige Ausgabe Kita
2003/WIT/124	Grundstücksangelegenheiten

Junge Brandschützer probten Ernstfall

Warsow. Punkt 14.00 Uhr tönte der Alarm zum Einsatz für die Jugendfeuerwehren aus dem Amtsbereich Stralendorf.



Kameraden halten zusammen: An der Spritze und an der Bockleiter



Die weiteren Jugendwehren aus Holthusen, Klein Rogahn, Stralendorf, Walsmühlen und Schossin trafen nacheinander im 5 Minutentakt am Einsatzort ein.

Die rund 85 Brandschützer zwischen 10 und 17 Jahren bewahrten die nötige Ruhe und absolvierten ohne Hektik die Aufgaben zur Brandbekämpfung und zur Lebensrettung.

Bereits angeeignete Kenntnisse galt es nun in die Tat umzusetzen.



Bereits nach 3 Minuten waren Blaulicht und Martinshorn am Einsatzort, der Tierverwertungsanlage in Warsow, zu sehen und zu hören. Die Ersten am Einsatzort waren, aufgrund der kurzen Anfahrtzeit, die Truppe aus Warsow um Jugendfeuerwehrwartin Sabrina Thiele.

Kurz darauf folgte die Jugendwehr aus Pampow, welche von der Jugendfeuerwehrwartin Melanie Schlegel angeführt wird.



Prüfte die Standfestigkeit:

Amtsjugendfeuerwehrwartin Yvonne Bergmann

Die Zusammenarbeit der einzelnen Wehren beim Aufbau der Wasserversorgung vom naheliegenden Bach rund um das Gebäude verlief reibungslos.

Die Bergung von Verletzten im Innern des Gebäudes und deren Erstversorgung lief ebenfalls korrekt ab. Simuliert wurden von 16 Personen, Knochenbrüche, Schürfwunden, Kopfverletzungen und Schockzustände. Ausbaufähig bleibt noch der Aufbau der Bockleitern über den Zaun.



Erstversorgung der Verletzten am Erste Hilfe Lager



Diesen Teil des Einsatzes gilt es noch zukünftig in der Jugendarbeit der Wehren zu verbessern.

Ebenfalls positiv resümieren Amtsjugendfeuerwehrwartin Yvonne Bergmann und Amtsweführer Werner Schlegel darüber, dass aus allen 9 Strahlrohren das Wasser zur Brandbekämpfung spritzte.

Die gesamte Einsatzübung dauerte rund 90 Minuten und anschließend folgte an der Stützpunktfeuerwehr in der Gemeinde Pampow eine Auswertung der gesamten Einsatzübung.

Zum Abschluss des Tages wurde den jungen Brandbekämpfern und Lebensrettern eine Stärkung vom räuchernden Grill gereicht.

Danken möchte die Amtsjugendfeuerwehrwartin allen Beteiligten am Ort des Geschehens, dem Amtsweführer, den Wehrlführern, den Jugendwarten und Helfern, die ihre Freizeit für solch eine Erprobung des Ernstfalls opferten.

Ein ebenfalls großes Dankeschön ist an das Unternehmen SARIA-Bio-Industrie GmbH aus Malchin gerichtet, die freundlicherweise den Einsatzort am Ortsausgang von Warsow zur Verfügung stellte.

Auch im kommenden Jahr soll es gleichartige Übungen im Amtsbereich Stralendorf geben.

Text & Fotos: Reiners



Bei der Einsatzauswertung: Amtsweführer Werner Schlegel (Mitte) und Stellvertreter: Thomas Brandenburg (links)

„JUGEND SAMMELT FÜR JUGEND“ ZEITRAUM: 30. September bis 19. Oktober 2003

So heißt die Sammelaktion vom Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern e.V., die alljährlich gestartet wird.

Auch in diesem Jahr werden sich wieder viele Jugendorganisationen an dieser Aktion beteiligen, so auch die Jugendfeuerwehren des Amtes Stralendorf.

Jugendfeuerwehr:

Holthusen, Pampow, Rogahn, Stralendorf,
Schossin, Walsmühlen und Warsow

Die gespendeten Beträge dürfen durch die Jugendfeuerwehren zu 70% zur eigenen Jugendarbeit verwendet werden. Die restlichen 30% werden an den Landesjugendring abgeführt.

Damit Sie die Kinder und Jugendlichen erkennen können, werden diese mit einem Sammelausweis des Landesjugendringes und Sammelisten ausgestattet. Desweiteren tragen die Jugendlichen ihre Jugendfeuerwehrränge.

Die Sammelaktion wird nur in dem o.g. Zeitraum durchgeführt.

Sollten Sie Fragen zu dieser Aktion haben, können Sie sich gerne an mich wenden.

Sie erreichen mich unter Tel. 0172-3 12 28 92

Für Ihre Unterstützung bei der freien Jugendarbeit möchte ich mich, im Namen aller Jugendfeuerwehren, bereits im voraus bedanken.

Yvonne Bergmann
Amtsjugendfeuerwehrwartin

Die Pflanzzeit beginnt



Garten- und
Landschaftsbau
Gehölze
Gartenmarkt
Schnittblumen
Moderne Floristik
Grundstücks- und
Grabpflege

19075 Pampow • Schweriner Straße 14b • Tel. 03865-5 75 / Fax -34 28
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8⁰⁰-18⁰⁰ Uhr • Sa. 8⁰⁰-16⁰⁰ Uhr • So. 9⁰⁰-12⁰⁰ Uhr

MEISTERBETRIEB ANDREAS KEMME

Rollladen und Rolltorbau
Sattlerarbeiten • Festzeltvermietung
Herstellung von Insektenschutz

Andreas Kemme
Inhaber



Dorfstraße 32a • 19073 Dümmer
Tel.: (0 38 69) 2 37 + 2 17 • Fax: (0 38 69) 31 11

Krabbelkiste vorerst geschlossen

Wittenförden. Seit Januar 2003 wurde die „Krabbelkiste“ in der Gemeinde durch Frau Marion Scharff betreut. Von anfangs 3 interessierten Muttis hat sich die Zahl auf 12 erhöht. Nicht nur unter den Wittenförden Eltern hat sich die Attraktivität dieser Spielstunde, die auch zum Erfahrungsaustausch dient, herumgesprochen.

Aus Pampow und Hagenow haben

einander wird ebenfalls gefördert. Der Sozialausschuss der Gemeinde dankt Frau Scharff an dieser Stelle für das bisher Erreichte und ihr Engagement bei dieser Aufgabe. Frau Scharff steht seit kurzem leider nicht mehr zur Verfügung, somit mußte die beliebte „Krabbelkiste“ vorerst geschlossen werden. Der Sozialausschuß der Gemeinde sucht nun nach einer Nachfolgerin, die sich die Leitung und Betreuung



sich ebenfalls Muttis mit ihren Knirpsen eingefunden.

Dies zeigt auch das die Arbeit und das Engagement von Frau Scharff geschätzt wird.

Der Gedankenaustausch über Kindererziehung, verschiedene Spielformen bringen erste Erfolge und der Kontakt zu den Einwohnern in der Gemeinde Wittenförden unter-

dieser munteren Spielgruppe zutraut.

Wer Interesse an dieser Aufgabe hat, kann sich bei Frau Glißmann unter Tel. 0385/6470735 melden und erfährt hier näheres zur „Krabbelkiste“.

Text & Foto: Glißmann & Reiners

Amtliche Bekanntmachungen

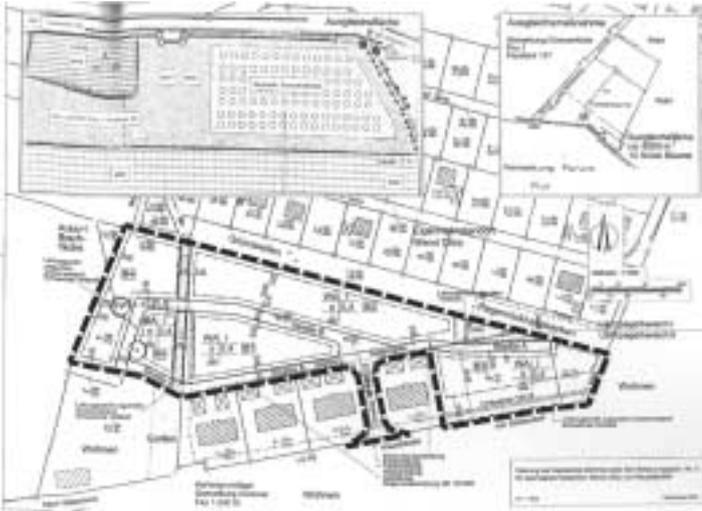
Gemeinde Dümmer

Bekanntmachung

B-Plan Nr. 5 „Zwischen Wend Dörf und Hauptstraße“ der Gemeinde Dümmer

Hier: Erneute öffentliche Auslegung des Entwurfes

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dümmer hat in ihrer Sitzung am 15.09.2003 den geänderten Entwurf des o.g. Bebauungsplanes und der zugehörigen Begründung beschlossen und zur erneuten öffentlichen Auslegung bestimmt.



Gemäß § 3 Abs. 3 Satz 2 BauGB wird die Dauer der öffentlichen Auslegung auf zwei Wochen verkürzt.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes und die zugehörige Begründung liegt in der Zeit vom 06.10.2003 – 22.10.2003 im Amt Stralendorf, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf, während der Dienststunden des Amtes zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Während der vorgenannten Frist können von jedermann Bedenken und Anregungen nur zu den geänderten Teilen des Entwurfs schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dieser Beschluss ist hiermit bekanntgemacht.

Dümmer, den 15.09.2003

(Siegel)

gez. Richter
Bürgermeister

Anzeigen

**Fam. Vick aus
Klein Rogahn sucht
eine Haushaltshilfe.
Tel. nach 17 Uhr
03 85/6 66 54 09**

**Anzeigen-
Hotline:**

**Tel.: 03 85/48 56 30
Fax: 03 85/48 56 324**

Alten- und Krankenpflege
Dagmar Peschke

Ihr Wohlbefinden
liegt uns am



Vogelbeerweg 6
19073 Wittenförden
Tel: 03 85/6 66 52 94
Funk: 01 74/9 15 85 60
Fax: 03 85/6 17 24 84

Schwester Ines
Funk: 01 74/9 15 85 59

Das Ordnungsamt informiert:

Lagerfeuer

Lagerfeuer sind Brauchtumsfeuer

Was ist ein Brauchtum?

Zu bestimmten Festtagen und Ereignissen oder Anlässen wiederkehrende Feiern und Veranstaltungen, Traditionspflege. z.B. Osterfeuer, Walpurgisfeuer, Sonnenwendfeuer, Herbstfeuer, Straßenfeste, Kinderfeste u.s.w.

Nicht jeder kann „einfach so“ Lagerfeuer machen. Die Genehmigung dazu erhalten Sie vom Ordnungsamt.

Der Antrag sollte folgende Angaben enthalten:

Name, Anschrift, Wohnort
Auf welcher Feuerstelle soll das Lagerfeuer entzündet werden?
Wann soll die Fete steigen? Datum und Uhrzeit bitte angeben
Aus welchem Grund wollen Sie ein Feuer entzünden?
Wer ist der Veranstalter?

Diese Genehmigungen werden mit Auflagen schnell erteilt.

Versäumen Sie nie den Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Ihres Wohnortes/Veranstaltungsortes auf Ihr Vorhaben hinzuweisen, das könnte zu unliebsamen Überraschungen führen. Es ist nämlich durchaus möglich und auch schon vorgekommen, daß aufmerksame Mitbürger im Vorbeifahren per Handy die Feuerwehr alarmieren. Die Kosten dafür sind nicht unerheblich. Diese Sorglosigkeit kann teuer werden.

Eine Genehmigung ist immer ausgeschlossen, wenn durch den Landkreis Ludwigslust die Waldbrandwarnstufen 1 bis 4 bekanntgegeben worden sind.

Ihr Ordnungsamt

Das Ordnungsamt informiert:

Information zum Verbrennen von Abfällen

Die Landesverordnung über die Entsorgung pflanzlicher Abfälle außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen gestattet im Ausnahmefall das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen aus nicht gewerblich genutzten Gartenanlagen.

**Vom 01. Oktober bis 31. Oktober,
werktags jeweils 2 Stunden täglich
in der Zeit von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

Es dürfen hierbei nur pflanzliche Abfälle verbrannt werden, die nicht selbst auf dem Grundstück kompostiert werden können.

Das Verbrennen ist gesondert vom Lagerplatz der pflanzlichen Abfälle durchzuführen, um nicht die Lebewesen (Igel, Kröten, Eidechsen etc.) die im Abfallagerplatz Schutz gesucht haben, zu gefährden.

Ebenfalls müssen auch die Anforderungen an den Brandschutz eingehalten und eine Belästigung der Nachbarn ausgeschlossen werden.

Ein Mitverbrennen von Abfällen, wie Altreifen, Bauholz, Dachpappe etc. ist generell verboten und gilt als Verstoß gegen das Bundes-Immissionsschutzgesetz und gegen die Abfallsatzung des Landkreises Ludwigslust.

Ein etwaiger Verstoß wird mit Geldbußen geahndet.

Ganzjährig strengstens verboten ist das Verbrennen von Böschungen, Grabenrändern, Ödflächen und Stillelegungsflächen. Ein Verstoß wird ebenfalls durch Geldbußen geahndet.

Das Ordnungsamt

Wunderschöne Hecken.....

...finden wir überall in unseren Gemeinden. Grundstückseigentümer haben sie als Sichtschutz angelegt und dank guter Pflege sind sie dicht und hoch gewachsen.

Doch oftmals versperren Sie schon Verkehrsteilnehmern die Sicht. Deshalb bitten wir alle „Heckenbesitzer“ in der Nähe von Einmündungen und Kreuzungen darauf zu achten, daß Hecken nicht in die Sichtdreiecke wachsen.

Hier müssen Hecken auf 70 cm Höhe ab Fahrbahnoberkante reduziert werden.

Diese Festsetzungen finden Sie in allen Bebauungsplänen der jeweiligen Gemeinde.

Bitte achten Sie darauf – so unterstützen Sie notwendige Sicherheitsvorkehrungen für alle Verkehrsteilnehmer.

Dafür sagt Ihnen das Ordnungsamt:

D A N K E

Landfrauen besuchten Stralendorfer Amtsbereich

Am 15. August diesen Jahres unternahmen die 166 Damen des Kreislandfrauenvereines Ludwigslust ihre nunmehr 11 Kreisleise. Seit 1992 besteht der Verband mit insgesamt 350 Mitgliedern die sich aufgeteilt in 11 Ortsverbänden organisieren.

Die einmal im Jahr stattfindenden Bustouren dienen der Kontaktherhaltung unter den Mitgliedern in den Gruppen und der Besichtigung der mecklenburgischen Heimat.



Diesmal führte der Weg die muntere Truppe durch den Stralendorfer Amtsbereich.

In Warsow angekommen begrüßte die Vorsitzende Vera Festner die in 3 Reisebussen angereisten Landfrauen sowie die Reisebegleiter Frau Ursula Heysel, Herrn Walter Schulz und Johannes Möller-Titel, die jeweils die Betreuung einer Reisegruppe während der Dörferbesichtigung übernahmen.

Dörfliche Historie, Geschichten aus dem Leben in den Dörfern und viel Wissenswertes aus der Region wußten die drei Reisebegleiter zu erzählen.

Beeindruckend erschien die landschaftlich schöne Lage der Orte, die vielen sanierten Häuser und die vielen Radwege.

Große Beachtung galt auch dem regen Vereinsleben in den einzelnen Dörfern.

Zur Kaffeepause steuerten die Busse drei verschiedene Ziele an. So verblieb eine Reisegruppe in Dümmer, eine weitere in Pampow und die Dritte fuhr nach Holthusen. Am Kaffeetisch nahmen auch die Bürgermeister der jeweiligen Gemeinden ihren Platz ein. Ob Manfred Richter in Dümmer, Hartwig Schulz in Pampow oder Christel Deichmann in Holthusen,

die Bürgermeister nahmen regen Anteil am Erfahrungsaustausch mit den Landfrauen.

Für die Gastfreundschaft in allen drei Gemeinden danken die Mitglieder des Kreislandfrauenvereines Ludwigslust an dieser Stelle. Ein Höhepunkt dieser Fahrt war die Besichtigung des Graf Schack Mausoleums in Stralendorf mit einem anschließenden Orgelkonzert in der Feldsteinkirche des Ortes.

Bei Antritt der Rückfahrt resümierte Frau Festner: „...wir danken allen, die uns so einen tollen Ausflug ermöglichten. Die Organisation im Amtsbereich Stralendorf war beispielgebend.“

Text & Foto: Reiners & Festner

Rentner haben niemals Zeit Unterwegs mit der Seniorengruppe Stralendorf

Stralendorf. Ein Blick in die liebevoll geführte Chronik der ortsansässigen Seniorengruppe verrät es, die rüstigen Damen und Herren sind im ersten Halbjahr des Jahres 2003 schon weit herumgekommen. Die regelmäßig stattfindenden Treffen, an denen geklönt, gebastelt und auch Sport getrieben wird, erfreuen sich großer Beliebtheit bei

lustigen Rentnern aus Stralendorf in bester Erinnerung.

Am 23.07.2003 führte die Fahrt in die Landeshauptstadt Schwerin. Am Bahnhof angekommen ging es mit dem Petermännchen auf Besichtigungstour zu sehenswerten Punkten der Stadt.

Die Altstadt, mit Markt und Pfaffenteich, durch den Schlossgarten



Am Schweriner Hauptbahnhof: Die Stralendorfer Reisegruppe

den Senioren der Gemeinde Stralendorf.

Seit jüngster Zeit wecken auch Buchlesungen und Info-Nachmittage zu verschiedenen Themen, wie Traditionen alter Handwerkszünfte, das Interesse bei den Mitgliedern der Seniorengruppe.

Mehrmals im Jahr werden die Senioren vom Reisefieber gepackt und die ungebrochene Reiselust ohne

hindurch oder auch der Zippendorfer Strand waren nur einige der angesteuerten Ziele des Tages.

Einen imposanten Überblick über die Stadt Schwerin bot sich für die 24 Damen und Herren aus Stralendorf beim Nachmittagskaffee auf dem Schweriner Fernsehturm.

Mit vielen neuen Eindrücken von der mecklenburgischen Landes-



Genossen den Ausblick in luftiger Höhe: Die Senioren aus Stralendorf

Nebenwirkungen nimmt ihren Lauf.

So bereits geschehn auch im April diesen Jahres, wo eine Tagesfahrt die Senioren nach Thandorf führte. Zur schönsten Rhododendronblüte verschlug es die „Zugvögel“ in den Rhododendronpark nach Graal-Müritz.

„Reif für die Insel“ fühlten sich die rüstigen Mitsechziger, als sie zu einer Fahrt auf die Insel Poel vor den Toren der Hansestadt Wismar aufbrachen.

Die „frische Brise“ bleibt den reise-

hauptstadt, erreichte nach über 4 Stunden die Stralendorfer Seniorengruppe wieder heimatische Gefilde.

Auch im Spätsommer und Herbst werden die Senioren noch so manches mal vom Reisefieber gepackt. Gespannt sein darf man, wohin die nächste Reise geht.

Langeweile kennt man in dieser munteren Gruppe nicht, denn eines sei gewiß:

...Rentner haben niemals Zeit!

Text: Reiners
Foto: John

Girl's Day 2004 für den Landkreis in Vorbereitung

Nach dem gelungenen Start des Girls' Day 2003 in Hagenow, den die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hagenow, Frau Schweda, organisiert hatte, wird es den Girls' Day 2004 für den ganzen Landkreis Ludwigslust geben.

Der 22. April 2004 ist anders als andere Tage. In ganz Deutschland öffnen Betriebe, Verwaltungen, Büros und Werkstätten ihre Türen und präsentieren ihre Berufsfelder. An diesem Tag können Mädchen sich bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über Arbeits- und Ausbildungsplätze, Berufschancen und Verdienstmöglichkeiten informieren.

alle Schulen des Landkreises mit der Bitte angeschrieben, diesen Tag langfristig in ihre Schulplanung mit aufzunehmen.

Als nächsten Schritt laden die beiden Koordinatorinnen Frau Dräger und Frau Schweda (Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hagenow), die Jugendpfleger der Städte und Ämter, die Gleichstellungsbeauftragten und Vertreter der Arbeitsämter für den 23.09.2003 zu einem Arbeitsgespräch ein.

Im Anschluss müssen die Multiplikatoren der Region einbezogen werden, um Unternehmen, Betriebe und das Handwerk des Landkreises



Koordinieren gemeinsam: Heike Schweda und Heidrun Dräger

Durch die bundesweite Ausrichtung sollen die Einzelinitiativen gebündelt werden.

Am Girls' Day können Mädchen zwischen 10 und 18 Jahren anhand praktischer Erfahrungen entdecken, wie spannend und interessant eine Arbeit sein kann.

Als ersten Schritt zur Vorbereitung des Informationstages hat die Beauftragte für Gleichstellung und Migration, Frau Heidrun Dräger

Ludwigslust zu bitten, ihre Türe für alle Interessierten am 22. April 2004 zu öffnen, betonte Heidrun Dräger.

Wer im Arbeitskreis zur Vorbereitung des Girl's Day mitarbeiten möchte kann sich an das Landratsamt Ludwigslust, Büro der Beauftragten für Gleichstellung und Migration, Frau Kühne Tel.03883/624-1961-1963 wenden.

Anzeigen

Angebot

„Bauelemente rund um's Haus“
ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

z. B. Dreh-Kipp-Kunststofffenster,
4-Kammersystem
Wärmeschutzglas
100x138

**Fenster, Türen, Rollläden
und Markenmarkisen
für JEDEN Geldbeutel**
mit und ohne Einbau

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn
Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68



nur
158,00 €

Neueröffnung am 24. September 2003

in der Raiffeisenbank Pampow

reiseagentur
sonnenschein

- Steffi Hiller -

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Telefon: 0 38 65/29 19 54

- wir halten nichts von Prospektverteilung...
- kostenloses Erstellen von Angeboten
- täglich aktuelle Last - Minute - Angebote

www.reiseagentur-sonnenschein.de



DWS Versorgungstechnik

Heizung - Sanitär - Elektro - Klempner

*Wartung - Heizungsnotdienst
vor Ort*

19073 Stralendorf

☎: (0 38 69) 74 33

NEU: Fax (0 38 69) 74 50



Restaurant

„Zum alten Wirtshaus“

Schmiedestraße 11

19075 Holthusen

Tel. 03865 / 2 29

Restaurant und Kegelbahn

== **Feiern wie die Bayern!!!** ==

Traditionelles Oktoberfest

mit deftiger Grillhaxe und Sauerkraut



am **4. Oktober 2003** in Holthusen ab 19 Uhr

Tanz ab 20.30 Uhr mit den „Störtaler Musikanten“

Eintritt pro Person: 14,00 € (inkl. Essen und ein Oktoberfestbier), im Vorverkauf 13,00 €

Gemeinsam für den Bahnhof im Ort

Holthusen. Am 13. August schlossen das Bahnhofsmanagement Schwerin und die Gemeinde Holthusen bei Beteiligung des Amtes Stralendorf eine Ordnungspartnerschaft zur Intensivierung der Zusammenarbeit für öffentliche Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung auf dem Bahnhof Holthusen und dessen öffentlichen Umfeld. Bahnhofsmanager Siegfried Kasten und die Holthusener Bürgermeisterin Christel Deichmann berieten mit dem Präventionsrat des Landkreises Ludwigslust, der Bürgeri-

Euro verbessernde Maßnahmen vorgenommen. Der Tunnel zu den Bahnsteigen wurde gestrichen und erhielt eine neue Beleuchtung, neue Vitrinen wurden aufgestellt und die alten Betonwitterschutzunterstände abgerissen.

Binnen kurzer Zeit war der Tunnel wieder verschmiert, die Vitrinen zerschlagen und die Beleuchtung zerstört.

Jetzt wurden neue gläserne Witterschutzhäuser aufgestellt und einige Reparaturen vorgenommen.



initiative, dem LVB des Amtes Stralendorf und der DB Sicherheitsdienste sowie des BGS, wie diese Partnerschaft umgesetzt werden soll.

Auf dem Bahnhof Holthusen wurden im vergangenen Jahr für 35.000

Damit sich die Holthusener auf ihrem Bahnhof wieder wohl und sicher fühlen können, gehen Bahn und Gemeinde mit der Unterstützung der Sicherheitskräfte jetzt gemeinsam gegen den Vandalismus vor.

Zur praktischen Ausgestaltung dieser Partnerschaft wurden konkrete Maßnahmen vereinbart, die der Erhöhung des Sicherheitsempfindens, der Sauberkeit und des Services dienen:

Die Bestreifungen des Bahnhofsgeländes durch die DB Sicherheitsdienste, Bundesgrenzschutz und

werden im Amtsblatt und in Aushangvitritten veröffentlicht.

Eine weitere Vereinbarung zwischen der Bahn und dem Amt Stralendorf galt den Containerstellplätzen am Bahnhof.

Das Bahnhofsumfeld soll durch Pflasterung des Containerstellplat-



Polizeiinspektion Ludwigslust wird intensiviert.

Bürgerkontaktbeamte von Bundesgrenzschutz und Landespolizei organisieren gemeinsame aufklärende Veranstaltungen in Schulen und Jugendclubs.

Bürger und Anwohner sollen in Gemeindeversammlungen und über die Direktansprache für die Sicherheitsproblematik sensibilisiert werden.

Die zentralen Rufnummern der 3-S-Zentrale (Service, Sicherheit, Sauberkeit), der zuständigen Polizeiwache und der BGS-Inspektion

zes und gemeinsame Reinigungsaktionen verbessert werden.

Amt und Gemeinde unterstützen die Bahn bei der Beseitigung von Schmierereien und Vandalismusschäden (z.B. ABM-Projekte, Graffiti-Kunst oder gemeinnützige /soziale Arbeiten).

Über die gemeinsamen Aktivitäten zur Herstellung von Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung auf dem Bahnhof Holthusen soll regelmäßig berichtet werden.

Text: Deutsche Bahn AG
Fotos: Bahn & Reiners

Der Reit-, Fahr- und Voltigierverein Rogahn
Sitz Stralendorf e.V.
lädt ein zum

 **3.** 

REITERTAG

am 27. September 2003.

Wir bieten ein abwechslungsreiches, buntes und interessantes Programm für Jeden z.B.:



- Dressurprüfungen,
- Springprüfungen,
- Westernvorführung,
- Quadrille und
- rasante Spiele.

Für ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

Wir würden uns freuen auch sie bei uns,
in Stralendorf am Wirtschaftsweg,
begrüßen zu dürfen!!!

Schon was vor in den Herbstferien? Wir haben noch freie Plätze bei unserer „Freizeit auf dem Reiterhof“

Wie in jedem Jahr veranstaltet die Kinder- und Jugendarbeit der Evangelischen Kirche Mecklenburgs auch in diesem Herbst wieder eine Reiterfreizeit für Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren auf dem Landgut Lischow in der Nähe von Wismar. Die Vormittage sind ausgefüllt mit Pferdepflege und Reitunterricht. Für den Rest des Tages gibt es vielfältige Angebote: thematisch, kreativ, sportlich, Ausflüge in die Natur und ins „Wonnemar“ in Wismar, Lagerfeuer ... Am Abreisetag können die Teilnehmer bei der Abschlußveranstaltung von 10 bis 11 Uhr den Eltern ihre Reitkünste vorführen.

Termin: Anreise 11.10. von 17 Uhr bis 18 Uhr
Abreise 18.10. ab 11 Uhr

Kosten: 195 €

Informationen und Anmeldung: Arbeitsstelle für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Bischofstraße 4, 19055 Schwerin
dienstags von 11 bis 16 Uhr;
donnerstags von 8 bis 13 Uhr
unter 03 85 / 5 81 06 50 oder 03 85 / 5 81 06 52

28.09.2003 – 1. Dorfsportfest Stralendorf

Unser erstes Stralendorfer Dorfsportfest findet am Sonntag, den 28.09.2003 statt. Die Vorbereitungen hierfür laufen auf Hochtouren. Dank der Unterstützung ansässiger Vereine und Unternehmen, werden wir ein erlebnisreiches Fest durchführen können.

Das Fest beginnt am Sonntag gegen 10.00 Uhr auf dem Sportplatz mit dem Anpfiff des Fußballturniers. Gespielt wird auf dem Kleinfeld mit 6+1 Spielern. Zahlreiche Mannschaftsmeldungen liegen bereits vor, Meldungen sind aber noch möglich. Die Mannschaften sollen sich aus Anwohnern einzelner Straßen oder aus Mitgliedern verschiedener Stralendorfer Vereine zusammensetzen. Allerdings sollten keine „Profimannschaften“ antreten.

In der Spielpause zeigt die Kindergartenmusikgruppe von Frau Schila ihr Können. Die Kinder treten um 11.00 Uhr in der Amtssporthalle auf. Gegen 12.00 Uhr führt die Feuerwehr eine Vorführlöschung durch. Dies ist nicht nur für Kinder interessant.

Ab 13.00 Uhr beginnt in der Amtssporthalle das Volleyballturnier. Auch hier gilt, dass sich noch Stralendorfer Spaß-Mannschaften melden können. Gespielt wird mit gemischten Mannschaften (mindestens zwei Frauen je Mannschaft)

Unterbrochen wird dieses Turnier durch eine Vorführung der Kinderturngruppe um Frau Heymel und Frau Ladwig. Die Kinder werden um 14.00 Uhr in der Amtssporthalle auftreten.

Ab 10.00 Uhr wird von der Schule im Rahmen der Felix-Stillfried-Gedenkewoche ein Tischtennisturnier veranstaltet. Hieran kann jeder teilnehmen.

Auf dem Sportplatz präsentieren sich ortsansässige Unternehmer und Unternehmen sowie Vereine und begleiten das Fest mit vielfältigen Aktivitäten, wie Kinder schminken, Basteltische, Torwandschießen und sportliche Wettkämpfe. Weiterhin können Kinder ein kleines Haus bauen. Auch Kutschfahrten und Reiten werden angeboten. Für Eltern, Großeltern und andere Erwachsene gibt es Wein zu verkosten.

Den ganzen Tag wird das Spektakel aus der Luft zu beobachten sein. Für den Hubschrauberflug gibt es noch Karten im Vorverkauf. Dieser findet im Blumenladen und im Frisörsalon Riediger, Schweriner Straße, statt.

Eine Hüpfburg wartet darauf, von den Kleinen in Beschlag genommen zu werden. Die etwas Größeren und ganz Großen können zeigen, ob sie beim Fahrrad fahren den Aal greifen können. Der gegriffene Aal kann anschließend sofort im Feuer gebraten werden. Die Erfolglosen können sich am Feuer einen Knüttelkuchen backen oder sich beim Amtswirt mit Erbseneintopf und Gegrilltem bedienen lassen.

Die Volkssolidarität, Kusana und der Kindergarten versorgen in der Kegelhalle Süßmäuler mit einem Kuchen und Kaffeeausschank.

Jetzt bleibt uns nur noch auf gutes Wetter und zahlreiche Besucher zu hoffen.

A. Steller

Für Ihre Pinnwand!

Rufnummern für den Notfall:

Notruf: 110
Feuerwehr: 112
Rettungsleitstelle: 03874 / 2 10 35
 03874 / 6 24 22 41

Strom und Wasserschäden:
 0180 / 2 33 02 33
 0385 / 7 55 00

Gasschäden: 0800 / 4 26 73 42

Polizeistation Stralendorf:
Telefon: 03869 / 72 85
 Schulstraße 2, 19073 Stralendorf

Sprechzeiten:
Dienstag: 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Absprache. Sollte die Polizeistation nicht besetzt sein, wenden Sie sich bitte an die Polizei in Hagenow unter Tel. 03883 / 63 10. Bei akuter Lebensgefahr rufen Sie bitte den Notruf 110 an.

Fundtiere:
 Tierpension Ingrid Schulze, Wendelstorf
 Telefon: 038871 / 2 25 22

Anzeige

Mit  **Bus & Reisen GmbH**
 unterwegs 

Sizilien • die charmante Insel

Ätna • Syrakus 23.10.-1.11.2003
Palermo • Agrigent Preis p.P.: 634 €

- Fahrt im modernen Reisebus • 2 Ü/HP im Raum Gardasee
- 1 Ü/HP im Raum Sorrent • 5 Ü/HP auf Sizilien, Fährüberfahrt Sizilien
- Ausflug Ätna mit Reiseleitung
- Ausflug Syrakus und Agrigent mit Reiseleitung • Stadtführung Palermo



Auskunft und Buchung:
 Reiseservice Schwerin, Klöresgang 1
 Tel. 0385/5 91 03 33
 Internet: www.sgs-busundreisen.de



Bürgermeister dankt FFW



Der Bürgermeister der Gemeinde Pampow Hartwig Schulz, dankt den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Pampow für ihren mehrfachen Einsatz bei der Bewässerung der Grünanlagen in der Gemeinde. Während der langanhaltenden Trockenheit in den zurückliegenden Sommermonaten übernehmen die Kameraden das professionelle Giessen der jungen Bäume, mittels Löschfahrzeug.

Termine 2003 Oktober + November Evang. Kirchgemeinde Wittenförden

04.10.2003	ab 9.00 Uhr	Annahme der Erntedankgaben
05.10.2003	10.00 Uhr	Erntedank-Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
08.10.2003	14:30 Uhr	Seniorenachmittag
19.10.2003	14:00 Uhr	Festgottesdienst zur Goldenen Konfirmation 1950-1953
02.11.2003	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst
12.11.2003	14:30 Uhr	Seniorenachmittag
16.11.2003	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst, Volkstrauertag
23.11.2003	10:30 Uhr	Predigtgottesdienst, Totensonntag
29.11.2003	10:00 Uhr	Familiengottesdienst zum 1. Advent



Hotel und Freundeskreis Ossenkopp laden ein

- **26.09.03 – Mecklenburger Abend**
20 Uhr – zu Gast die Niederdeutsche Bühne Grevesmühlen e.V. mit „Dit und Dat up Platt“ Karten im Vorverkauf ab 7,00 €
- **28.9.03 – 1. Handwerkermarkt in Dümmer**
10 Uhr Forstthof – frisch gezapft vom „Ossenkopp“
- **28.9.03 – Talk mit „Hannes Ossenkopp“**
18 Uhr im Restaurant – zu Gast: Helmut Schultz im Gespräch über Heinrich Seidel, Schriftsteller und Konstrukteur aus Perlin vorweg: „Grill satt!“, Grillspezialitäten für 9,99 €
- **3.10.03 – Fischmarkt in Dümmer**
10 Uhr vor dem Hotel „Hannes Ossenkopp“ mit Werner Stoß, Fischer ut Lassahn, 11 Uhr Sybille Käding mit Liedern aus dem Norden, „De Plattfööt“, erstmals in Dümmer
- **24.10.03 – Gastspiel des Theaters ut de Möhl aus Glinde**
20 Uhr im Restaurant – mit „Füüer un annere Maleschen“ Karten im Vorverkauf 9,00 €
- **26.10.03 – Talk mit „Hannes Ossenkopp“**
17 Uhr im Restaurant – zu Gast: Hans Peter Rasmussen Erzähler aus Aalborg, DK anschl. „Fisch satt!“ Fischspezialitäten für 9,99 €

Dorfstraße 1A • 19073 Dümmer • Tel./Fax (0 38 69) 38 40
Internet: www.hotel-ossenkopp.de

Die KITA Holthusen und die Freiwillige Feuerwehr Holthusen

laden alle Einwohner und Gäste der Gemeinde zum traditionellen Herbstfeuer am 02. Oktober 2003 ein.

Die Kindergartenkinder erleben ab 18.00 in der Kita einen Überraschungsabend.

Um 19.00 Uhr beginnt der Laternenumzug mit Blasmusik an der Kita und führt zum Lagerfeuer.

Für Bratwurst und Getränke ist gesorgt.

Bringen Sie gute Laune mit und feiern Sie mit uns am Vorabend zum Tag der Deutschen Einheit.



**Multikultureller Kinder- und Jugendschutztag
am 09.10.2003 an der Schule Stralendorf von 14.00 - 18.00 Uhr**

14.00 Uhr Eröffnung

durch Frau Lampe - Leiterin Fachdienst Jugend und Herrn Becker - Schulleiter Regionalschule Stralendorf
Kulturprogramm der Schule Stralendorf und der RAA Schwerin

ab 14.30 Uhr Fußballfreundschaftsspiel der AK 12 - 15
Schule Stralendorf - RAA Schwerin

weitere Angebote

Kreisverbund Ludwigslust	Jugendclub "Heisse Heften"	RAA Schwerin
- Inliner- und Skateboardparcours	- Discotrabbi	- Trommelgruppe
- Streetballturnier	- Mountainbikehinderisstrecke	- Flanierstapel Fechten
- Streetsoccerturnier	- Quiz zur STVO	- Hornabemalung
- Springburg		- Kulinarisches Gericht

Schule Stralendorf und Jugendtreffs: KALAHJA Spiele, Schach, Skat

16.00 Uhr Fußballfreundschaftsspiel der AK 16 - 21
Jugendclub Holthusen, Warsaw, Pampow, Stralendorf - RAA Schwerin

Die RAA Schwerin und die Jugendtreffs der Umgebung, sorgen für das leibliche Wohl. Hier werden ein kulinarisches Gericht und deftige Bratwurst vom Grill geboten.



Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

**Hilfe in
Lohnsteuersachen
Spree & Havel
Lohnsteuerhilfverein
e.V.**

Wir beraten
nach Vereinbarung auch
an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:
Groß Rogahn, Gartenstr. 4
Telefon: 03 85/6 47 02 89

Tradition und Geselligkeit – Pampower Erntefest 2003

Anziehungspunkt für zahlreiche Einwohner und Gäste

Pampow. Da war für jeden Geschmack was dabei. Ob das Luftballonsteigen am Freitagabend durch die Kinder des Ortes, die anschließende Disko für die Jugend oder auch die traditionelle Eröffnung der Feierlichkeiten am Freitagnachmittag durch Bürgermeister Hartwig Schulz.

Den Seniorennachmittag gestalteten die Pampower Plattsnacker, die Kapelle „Frohsinn“ und als Showeinlage gaben Frau Vobel und Frau Avemaria ihr Können in einer Tanzeinlage zum Besten.

Herrn Bösel sei es gedankt, dass auch die Senioren aus Pampow, welche nicht mehr so gut zu Fuß sind, trotzdem am Seniorennachmittag im Festzelt teilnehmen konnten.

Die Kinder, die am Abend ihre Luftballons in den Abendhimmel aufsteigen ließen, sind nun voller Erwartung auf Antwort von den Findern ihrer Luftpost.

Wer Post bekommt, kann sich in der Gemeindebibliothek melden und erhält als Dankeschön ein kleines Präsent. Also das Schreiben lohnt sich.

Ein alljährlicher Höhepunkt ist der Ernteumzug durch den Ort mit zahlreichen Beteiligten, die in Privatinitiative und viel Liebe zum Detail ihre Wagen und sich selbst herausputzen.

Von Blaulicht angeführt, setzte sich der Zug am Sonnabend gegen 14.00 Uhr in Bewegung und durchquerte Pampows Straßen bis zum Festplatz, wo anschließend die Kameraden der FFw-Pampow die Erntekrone im Festzelt aufzogen. Die Pampower Blasmusik sorgte für die musikalische Unterhaltung während des Festumzuges und im Festzelt.

Junge Damen hoch zu Roß, Gespanne aus Pferd und Wagen oder auch mal von historischen Traktoren gezogen schmückten die Umzugskolonnen.

Wagen der Pampower Kita, der Grundschule und des Gymnasiums sorgten bei den Zuschauern am Straßenrand für Begeisterung.

Das Ehepaar Schuh aus Pampow feierte vor wenigen Tagen ihre goldene Hochzeit und genoss den Ernteumzug auf einer Kutsche, die ebenfalls zum Umzugstross zählte.

Begehrte waren auch die frischen Brezeln, die Bäcker Bruhn eigens für diesen Festakt gebacken hatte und während der fast zweistündigen Tour verteilte.

Passend gekleidet erschienen die Mitglieder des Clubs „Roter Hahn“ und bildeten einen amüsanten Bestandteil des Umzuges.

Bürgermeister Hartwig Schulz, ebenfalls auf Schusters Rappen dabei, resümierte freudig: „Unser Fest ist mit jedem Jahr gewachsen. Mein besonderer Dank gilt den Sponsoren und allen Helfern.“

Besonders engagiert im Festumzug hat sich die Familie Gombert aus Pampow, ihr gebührt ein besonderer Dank.

Prämiert wurden sechs Gespanne, durch den Bürgermeister, für ihre „Erfolgreiche Teilnahme“.

Dieser Festtag endete am Abend mit dem gut besuchten Tanz unter der Erntekrone im Festzelt.

Der Sonntag begann mit dem plattdeutschen Gottesdienst durch den Landessuperintendent i. R. Rüdiger Timm.

Der Familientag setzte sich fort mit einem aussergewöhnlichen Auftritt der Pampower Gymnasiasten, die aus alten Blechtonnen sogar musikalische Klänge zauberten.

Gespannt warteten die Besucher auf die Auslosung der Tombola, die sehr attraktive Preise wie Fernseher, Fahrräder, diverse Gutscheine und viele Sachpreise von Sponsoren bereithielt.

Charmant moderiert und elegant präsentiert wurde die aktuelle Mode der kommenden Herbst-Wintersaison aus dem Modehaus Mici in Pampow während einer Modenschau, die begeistert vom Publikum aufgenommen und mit Applaus belohnt wurde.

Karussells, Losbuden und ein Showtruck sorgten an allen drei Festtagen für Spaß und Abwechslung während des diesjährigen Dorf- und Erntefestes.

Abschließend geht ein Dankeschön an alle Helfer vor und hinter den Kulissen, die an der Organisation, der Durchführung und an der Nachbereitung dieser drei Festtage beteiligt waren.

Text & Fotos: Reiners



Feriencamp am Schaalsee

Die Sommerferien 2003 begannen für 35 Schüler aus den Amtsbereichen Boizenburg-Land und Stralendorf mit einem Feriencamp in Zarrentin.

Vom 06. bis 10. Juli standen unsere Zelte auf dem Gelände des Jugendclubs. Als erstes wurde der Ort bei einer großen Stadtrallye erkundet. Dabei waren Informationen über das Pahlhus, das Gewerbegebiet, den Stadtkern, Geschäfte, Gartenanlagen, Schulen und Behörden gefragt. Hierbei gab es keine Verlierer, denn für alle gab es kleine Preise.

Für besonderen Spaß sorgte das Fantasieschminken. Hier konnte jeder jeden schminken, der Spaß und Freude daran hat. Der Höhepunkt war ein Tagesausflug nach Lüneburg, mit Besuch des Salz museums. Die Schüler hatten danach die Gelegenheit beim Stadtbummel die schöne Innenstadt kennen zu lernen. Zum Abschluss des Tages stand noch ein Kinobesuch auf unserem Tagesplan.

Schon am Abend wurden die ersten Vorbereitungen für das bevorstehende Neptunfest mit den Schülern

getroffen. Gar nicht so leicht, denn kaum einer hat so etwas schon einmal live miterlebt. Schon beim Verkleiden und Schminken hatten wir einen riesen Spaß. Neptun alias Jan-Hendrick kam mit einem Gefolge am Badestrand aus seinem Reich, um einige „Landratten“ zu taufen. Es gab kein entkommen - Neptuns Gefolge brachte jeden zur Taufe. Mit Eiern, Schlagsahne und einem „Erfrischungsgetränk“ erhielt jeder Täufling einen besonders schönen Namen.

In der Freizeit wurde Volleyball und Tischtennis gespielt. Auch die einheimischen Jugendlichen beteiligten sich gern daran. Die frischen Abende erlebten wir am Lagerfeuer mit heißen Würstchen, Suppen, Getränken und vielen Gesprächen.

Organisiert und durchgeführt wurde dieses Ferien camp von:
Ulrike Pursche -
IB Schulsozialarbeit Zahrendorf
Thomas Möller -
Amtsjugendpfleger
des Amtes Boizenburg-Land
Elke Kessin -
ASB Schulsozialarbeit Stralendorf

Text: Kessin

Neue Alarmtechnik schützt vor Einbrechern

Einbruchmeldeanlage bringt optimale Sicherheit zum erschwinglichen Preis

Wenn es passiert ist, ist der Jammer groß: Alle 3 min wird in Deutschland eingebrochen. Die Einbrüche in Privat- und Geschäftshäuser haben sich in den vergangenen Jahren vervierfacht. Deutschland ein Paradies für Einbrecher? Ja, denn nur 0,5 Prozent der privaten Haus- und Wohnungsbesitzer sichern ihr Eigentum. Im gewerblichen Bereich sieht es nur unwesentlich besser aus. Die Folgen eines Einbruchs aber können physisch wie psychisch katastrophal sein!

Hierzu eine Aussage von Prof. Max Hermanutz, Hochschule für Polizei: „Die psychischen Folgen eines Wohnungseinbruchs werden entschieden zu wenig beachtet. Angst und ein generelles Unsicherheitsgefühl bleiben oft noch monate- oder jahrelang bestehen. Das Gefühl der Geborgenheit und der Sicherheit, das eine Woh-

nung in der Regel vermittelt, kann nach einem Einbruch oft nicht mehr bestehen. Die eigene Verletzlichkeit wird den Opfern bewusst, und für manche von ihnen verschlechtert sich die Lebensqualität erheblich.“ Setzen Sie aus diesem Grunde niemals Bewegungsmelder in den für Sie wichtigen Privaträumen ein, denn bei der Erfassung wäre der Täter schon „drin“. Im gewerblichen Bereich könnte die Beschädigung, Vernichtung oder der Diebstahl ihrer Dokumente, Geschäftsunterlagen, Kunden- oder Patientendaten oder der Einrichtungsgegenstände (Vandalismus) Geschäftsunterbrechungen von Wochen oder Monaten nach sich ziehen. Die wenigsten Einbrecher sind gut ausgerüstete Profis. Mehr als 90 Prozent aller Einbruchsversuche bleiben Versuche, wenn ein gutes Alarmsystem installiert ist. Laut Umfragen wäre jeder drit-

te Hauseigentümer bereit, in eine Alarmanlage zu investieren. Die meisten davon scheuen jedoch die oft hohen Anschaffungskosten, den Installationsaufwand und den Eingriff in die Bausubstanz. Eine interessante Alternative bietet die installationslose, aber hoch wirkungsvolle Alarmanlage „Bublitz B1“, die durch den Entfall von Montage- und Handwerkskosten sowie einer



Vielzahl unansehnlicher Melder zu erschwinglichem Preis (1.380 €) jetzt erstmals auch in Mecklenburg-Vorpommern, von einem autorisierten Regionalzentrum angeboten wird.

Zunächst misst das Bublitz-System ohne Aussenden von Infrarotstrahlen oder Funkwellen die „Ist“-Situation. Hochempfindliche interne Sensoren erfassen die Veränderung der unhörbaren Infraschallwellen über mehrere Etagen (bis 600 qm) beim Einbruchsversuch. Dazu wird das Gerät lediglich an die Stromversorgung angeschlossen, ist sofort betriebsbereit und kann mit einem Schalter „scharf“ gestellt werden. Erst einbruchstypische Vorgänge an der Objektaußenwand (Aufhebeln, Aufbrechen, Einschlagen und Eintreten) lösen Alarm aus. Fenster können bei Scharfschaltung gekippt sein, um zu lüften und Bewohner können sich frei bewegen. Weiterer Vorteil des Systems: Man kann es vor dem eventuellen Kauf kostenlos bei sich testen lassen. Infos unter:

Telefon: 03 85/55 57 51 79

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

Vorwahl/ Einwahl	03869/76000	
Fax	03869/760060	
Leitender Verwaltungsbeamter		
Herr Lischtschenko	760011	lischtschenko@amt-stralendorf.de
SB Personalwesen		
Frau Lähning	760017	laehning@amt-stralendorf.de
SB Sitzungs-/ Schreibdienst		
Frau Jorzik	760018	jorzik@amt-stralendorf.de
Herr Mende	760059	mende@amt-stralendorf.de
SB – HÜL		
Frau Stredak	760028	stredak@amt-stralendorf.de
SB Archiv & Amtsblatt		
Herr Reiners	760029	reiners@amt-stralendorf.de
Ordnungsamt		
Leiterin, Frau Facklam	760050	facklam@amt-stralendorf.de
SB Ordnung		
Frau Schröder	760021	schroeder@amt-stralendorf.de
Meldestelle		
Frau Spitzer	760024	spitzer@amt-stralendorf.de
Frau Peschke	760034	peschke@amt-stralendorf.de
Standesamt		
Frau Möller	760026	moeller@amt-stralendorf.de
Kämmerei		
Kämmerer,		
Herr Borgwardt	760012	borgwardt@amt-stralendorf.de
SB Steuern/Abgaben,		
Frau Ullrich	760016	ullrich@amt-stralendorf.de
SB Liegenschaften,		
Frau Dahl	760031	dahl@amt-stralendorf.de
Frau Buller	760035	buller@amt-stralendorf.de
SB Wasser- und Bodenverbände & EDV-Organisation		
Herr Schumann	760044	schumann@amt-stralendorf.de
Amtskasse		
Kassenleiterin,		
Frau Zerrenner	760014	zerrenner@amt-stralendorf.de
SB Vollstreckung,		
Frau Schwenkler	760023	
Frau Aglaster	760020	aglaster@amt-stralendorf.de
SB Kasse, Frau Schröder	760015	e.schroeder@amt-stralendorf.de
SB Kasse, Herr Kanter	760013	kanter@amt-stralendorf.de
Jugend- u. Sozialamt		
Leiterin, Frau Ferner		
SB Schulen		
Frau Aglaster	760020	aglaster@amt-stralendorf.de
Sozialamt		
Frau Jomrich	760022	jomrich@amt-stralendorf.de
Wohngeldstelle		
Frau Vollmerich	760025	vollmerich@amt-stralendorf.de
SB Kindertagesstätten		
Frau Barsch	760027	barsch@amt-stralendorf.de
Sozialarbeiterin		
Frau de Veer	760037	
Bauamt		
Bauleitplanung,		
Frau Thede	760030	thede@amt-stralendorf.de
SB Tiefbau,		
Frau Froese	760032	froese@amt-stralendorf.de
SB Hochbau,		
Herr Möller- Titel	760033	moeller-titel@amt-stralendorf.de

Sprechstunden:

Dienstag: 14.00 – 19.30 Uhr,

Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

**Besuchen Sie uns online:
www.amt-stralendorf.de**

Mitteilung über Sprechzeiten der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtsbereiches Stralendorf

Gemeinde Dümmer

Bürgermeister : Herr Manfred Richter

buergermeister@duemmer-mv.de

www.duemmer-mv.de

mittwochs von 16.00 – 18.00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 03869 / 2 09

Gemeinde Holthusen

Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann

nach Vereinbarung Tel.:0172/31 03 161

Gemeinde Klein Rogahn

Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich

nach Vereinbarung Tel.: 0385/6 66 59 87

Gemeinde Pampow

Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz

dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schweriner Str.13, 19075 Pampow

Gemeinde Schossin

Bürgermeisterin: Frau Almut Gensel

nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 72 22

Gemeinde Stralendorf

Bürgermeister: Peter Lenz

dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex) Tel.: 03869/70 723

(Tel. 01 74/3 31 11 04 • lenz-stralendorf@gmx.de)

Gemeinde Warsow

Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller

Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/ 70 210

Gemeinde Wittenförden

Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann

dienstags von 17.00 Uhr – 18.00Uhr

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

Gemeinde Zülow

Bürgermeister: Herr Alfred Nestler

nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 75 64

Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf erscheint 1x monatlich.

Herausgeber: Amt Stralendorf,
Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf
eMail: amt@stralendorf.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Stralendorf
Herr Lischtschenko

Redaktion:
Herr Reiners, Amt Stralendorf, Telefon: 03869/760029

**Quellenangabe der in dieser Ausgabe enthaltenen
Cliparts:** Corel Draw 8, Corel Photo Paint

Verlag:
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,
Klößengang 5, 19053 Schwerin,
Telefon: 0385/48 56 30, Telefax: 0385/48 56 324,
eMail: delego.lueuth@t-online.de

Vertrieb:
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,

Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf.

Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehb. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

Druck: cw Obotritendruck GmbH Schwerin

Verbreitungsgebiet: Amt Stralendorf

Auflage: 4.850 Exemplare

Anzeigen: Herr Eschrich

delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth

Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30

Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 1. Januar 2002.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einreichung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion.

Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Tagespflege aktuell

Heute: Mäusefest im Mäusenest

Klein Rogahn. Am 12. August dieses Jahres gestalteten die Tagesmütter Anja Schamberg-Möller und Yvonne Wölk ein Fest für die 6 Kinder, die im Kinderhaus Mäuse- und Laune im Stroh herumtoben konnten. Der Besuch zwei kleiner Mäuse, welche die Kinder einmal strei-



nest ihre Tagesbetreuung erhalten. Lange Zeit zuvor wurde eifrig gebastelt und gewerkelt. Entstanden sind eine Käsefabrik, was sich zu einem wahren Paradies für die kleinen Mäuse entwickelte.

Darin fanden die Knirpse Käsehäppchen und viele kleine Schätze, was ein kleines Mäuseherz höher schlagen lässt.

Spiele wie das Käsewerfen, der Mäuseslalom oder auch das Käseangeln sorgten für jede Menge Spaß unter den Kindern.

Beliebt war auch der Mäusestall, worin die Mäusekinder nach Lust

cheln konnten, weckte ebenfalls die Neugier bei den Kindern des Rogahner Mäusenestes.

Ein Dankeschön geht an die Eltern, die für die Durchführung dieses erlebnisreichen Tages zahlreiche Materialien zur Verfügung stellten. Ebenso gedankt sei den Sponsoren, wie der Firma ARTECK, der Polizei Schwerin, Fa. Holzkunst-Trier, Pestalozzi Verlag, Bussi-Bär-Verlag und der Firma Spiele Max.

*Text & Foto:
Schamberg-Möller & Reiners*

Anzeigen



Naturfreunde aufgepasst!





**Das Grambower Moor
Oase für Flora & Fauna**

Zu einem **Dia-Vortrag** der besonderen Art lädt der Förderverein Grambower Moor e.V. am **24.10.2003 um 19.30 Uhr** in das Amtsgebäude in Straßendorf ein.

Unternehmen Sie einen virtuellen Rundgang durch das Grambower Moor. Entdecken Sie die Tier- und Pflanzenwelt und lassen Sie sich von einmaligen Fotos beeindrucken.

Der Hobbyfotograf **Walter Thiel** führt Sie an entlegene Stellen, abseits des Rundwanderweges. Geschichten und Anekdoten rund um die Renaturierung lassen diesen Abend, für Sie zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Förderverein Grambower Moor e.V. Straßendorf



Eintritt frei!



Salon Vivien

Damen- und Herrenfriseur • Kosmetik + Solarium

Herren-Nassschnitt
(incl. Massage) 13,30 €

ACHTUNG! Testen Sie unsere neuen Herbst-Farben!

19075 Pampow • Schweriner Str. 13 • Tel. 0 38 65/39 01
19073 Wittenförden/EKZ • Tel.: 03 85/61 43 52

Bonuskarte
jeder
5. Haarschnitt
zum 1/2 Preis.




Containerdienst für Stadt und Land

Entsorgung von Baustellenabfällen, Bauschutt, Schrott und organischen Abfällen
Transport von Kies, Baumaterial, Kompost, Erden



H-H Heck-Humus



- Kompostierung von Bioabfall und Grünschnitt
- Handel mit Kompost und Erden
- Lohnarbeit
- Schreddern von Holz- und Grünschnitt
- Sieben von Schüttgütern

Ludwigsluster Chaussee 55 • 19061 Schwerin • Tel. (03 85) 39 24 510 • Fax (03 85) 39 24 513
E-mail: Heck-Humus@t-online.de • Internet: www.Heck-Humus.de